

489/J XXI.GP

### ANFRAGE

der Abgeordneten G. Moser, Freundinnen und Freunde  
an den Bundesminister für Landesverteidigung  
betreffend Flugverkehr in Österreich

Zunehmender Flugverkehr hat nicht nur lokale sondern auch gravierende globale Umweltprobleme - etwa die Emission von Treibhausgasen - zur Folge. Trotz des zunehmenden Wissensstandes um diese besorgniserregenden Auswirkungen, fehlen jedoch nach wie vor engagiert nationale wie internationale Vorstöße, um die enormen Zuwachsraten im Zivilluftverkehr zu vermindern.

Wiederholt beschwerten sich auch BewohnerInnen verschiedener Gebiete über massive Belästigungen durch den Flugverkehr.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

### ANFRAGE:

1. Wie beurteilen Sie die globalen Umweltauswirkungen des Flugverkehrs insbesondere hinsichtlich der Emission von treibhausrelevanten Spurengasen?
2. Halten Sie einen weiteren Anstieg des Flugverkehrs mit den Grundsätzen einer nachhaltigen Entwicklung für vereinbar?  
  
Wenn ja, warum und in welchem Umfang?  
  
Wenn nein, welche Konsequenzen ziehen Sie daraus?
3. Welche Möglichkeiten sehen Sie, durch
  - a) nationale Maßnahmen und
  - b) internationale Initiativenzu einer Einbremsung des Flugverkehrsaufkommens beizutragen?
4. Wie beurteilen Sie diesbezüglich

- a) Österreichs Initiativen innerhalb der EU und
  - b) die Politik der EU - Kommission?
5. Eine Abschaffung der Mineralölsteuerbefreiung für Flugtreibstoffe ist in Österreich aufgrund geltendem EU - bzw. internationalem Recht nicht möglich.  
Welche Möglichkeiten sehen Sie, durch alternative Maßnahmen etwa durch die Anhebung der Landegebühren - den Flugverkehr zu verteuern?
6. Wie hoch waren die jeweils jährlichen Lande - und Startbewegungen in den Jahren 1980 bis 1998 auf den einzelnen
- a) internationalen Flughäfen,
  - b) nationalen Flughäfen und
  - c) Flugfeldern
- in Österreich?
7. Wie haben sich die Überflüge über Österreich jeweils in den Jahren 1990 bis 2000 entwickelt?
8. Welche waren die zehn am meisten frequentierten Flugrouten über Österreich?  
Welche Frequenzsteigerung weisen diese einzelnen Flugrouten im Zeitraum 1990 bis 2000 auf?
9. Wie groß ist die Anzahl der Überflüge für jedes einzelne Bundesland?
10. Welche Beschränkungen des Flugverkehrs gelten derzeit jeweils für die
- a) internationalen Flughäfen,
  - b) nationalen Flughäfen und
  - c) Flugfelder (z.B. Betriebszeiten, Zeiten für Lande - und Startverbote, Höhenbeschränkungen, Lärmbeschränkungen, etc.)?
11. Wie häufig wurden in den Jahren 1990 bis 2000 diese Beschränkungen verletzt?
12. Welche Ausnahmeregelungen gibt es für diese Beschränkungen?
13. In besonderen Situationen kann die Besatzung eines Flugzeugs gezwungen sein, unverbrauchten Flugtreibstoff noch während des Flugs abzulassen
- Wer ist in solchen Fällen von der Ablassung von Flugtreibstoff zu informieren?

Welche Vorschriften (Mindestflughöhe etc.) sind in solchen Situationen einzuhalten?

14. Welche Mengen Flugtreibstoff mussten jeweils in den Jahren 1980 bis 1998 aufgrund besonderer Situationen über österreichischem Bundesgebiet abgelenkt werden?

Wie hoch sind diese Mengen aufgeschlüsselt nach Bundesländern bzw. Landeflughäfen?

15. Gemäß § 3 Abs. 1 der Zivilflugplatz Betriebsordnung (ZFBO) sind die Betriebszeiten eines Zivilflugplatzes bescheidmäßig zu genehmigen. Dabei ist auf die Verkehrserfordernisse Bedacht zu nehmen. Dem Schutz der Anrainer wird in dieser Verordnung aus dem Jahr 1962 keine Bedeutung beigemessen.

Sind Sie der Meinung, dass diese Verordnung, etwa was die Berücksichtigung der Interessen der Anrainer betrifft, noch zeitgemäß ist?

Wenn ja, heißt das, dass die Interessen der Anrainer bei der Festlegung der Betriebszeiten nachrangig sind?

Wenn nein, welche Konsequenzen ziehen Sie daraus?

16. Gemäß § 5 Abs. 1 ZFBO ist bei unvorhergesehenen Gründen eine entsprechende Verlängerung der Betriebszeiten vorgeschrieben. Wie oft mussten in den Jahren 1990 bis 2000 gem. § 5 Abs. 1 ZFBO auf den jeweiligen

a) internationalen Flughäfen,

b) nationalen Flughäfen,

c) Flugfeldern in

Österreich die Betriebszeiten gem. § 5 Abs. 1 ZFBO verlängert werden?

17. Wie oft kam es 1999 auf den jeweiligen

a) internationalen Flughäfen,

b) nationalen Flughäfen,

c) Flugfeldern in Österreich

zu Betriebszeitverlängerungen, die nicht durch § 5 ZFBO gedeckt waren?

Was waren die Ursachen dafür?

Welche Maßnahmen haben Sie im Wiederholungsfall gesetzt, um derartige ungesetzliche Betriebszeitverlängerungen zu unterbinden?

18. Wie erklären Sie sich die massive Zunahme der Überflüge durch Düsenjets im Raum Vorderweißenbach, Ahorn im Mühlviertel?

Welche Flugrouten führen über diese Gemeinden und warum kam es zu einer erheblichen Steigerung des Flugverkehrs?

19. Ausbaumaßnahmen des Flughafens Hörsching (eigentlich ein Militärflughafen) werden in Zusammenhang mit seiner Tauglichkeit zur Stationierung von Abfangjägern gebracht.

Können Sie ausschließen, dass hier Abfangjäger stationiert werden?

Wenn nein, warum nicht?